

## **Ausschreibung Österreichischer Infektionspreis 2024**

Die Österreichische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin schreibt hiermit zum siebenten Mal den Forschungspreis „Österreichischer Infektionspreis“ zur Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Infektiologie aus. Die Ausschreibung dieses Preises wird durch die freundliche Unterstützung der Firma Sandoz ermöglicht.

Dieser Preis wird jährlich ausgeschrieben für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Infektiologie vergeben, die in einem internationalen Journal mit Peer-Reviewing System in den Jahren 2022-2023 publiziert oder zur Publikation angenommen wurden.

Der Preis ist 2024 mit Euro 6.000.- dotiert.

Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen des 16. Österreichischen Infektionskongresses von 9. bis 12. April 2024 im Hotel Gut Brandlhof in Saalfelden.

Für die Einreichung Ihrer Arbeiten gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Antragssteller/innen müssen ÖGIT-Mitglieder sein
- die Arbeiten müssen überwiegend in Österreich entstanden sein
- Pro Antragsteller/in kann nur eine Erstautoren-Arbeit eingereicht werden
- Alterslimit 40 Jahre
- Es ist nicht möglich, dass sich Universitätsprofessor/inn/en oder habilitierte Wissenschaftler/innen als Autor/inn/en um den Preis bewerben. Für habilitierte Wissenschaftler/innen, die zum Zeitpunkt der Durchführung der praktischen Arbeit noch nicht habilitiert waren, gilt als Stichtag das Datum, an dem die Publikation zur Veröffentlichung akzeptiert wurde.

Einreichungen für den Österreichischen Infektionspreis 2024 sind bis zum 15. Dezember 2023 per E-Mail an das Sekretariat der ÖGIT ([office@oegit.eu](mailto:office@oegit.eu)) möglich.



Österreichische Gesellschaft für  
Infektionskrankheiten und Tropenmedizin

Anlagen: Kurzes Anschreiben  
Lebenslauf der/des Antragstellers  
PDF der eingereichten Arbeit

Kottingbrunn im Oktober 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Weiss', with a long, sweeping underline.

Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Thalhammer', with a horizontal line above the letters.

Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer